© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pyrrhula cineracea.

Geschlecht.	Datum.	Fundort.	Totallänge.	Schwanz.	Schnabel vom Mundwinkel.	Schnabel von d. Stirn.	Höhe des Schnabels.	Länge des Flügels.	Länge des Tarsus.	
♂	18./IX.	Darasun	185	78	11	10	10	90	20	Millimeter.
♂	29./I.	Kultuk	187	78	11	10	10	88	20	
♀	29./I.	desgl.	183	77	11	9	9	87	20	
♀	29./I.	desgl.	175	70	11	10	10	90	21	

A handbook to the Birds of Egypt by G. E. Shelley (London, J. van Voorst, 1872).

Bericht von **M. Th. v. Heuglin.**

Die ornithologische Literatur ist wiederum durch ein sehr empfehlenswerthes Buch gefördert und bereichert worden.

Shelley's Werk enthält eine kurz gefasste Darstellung der Art und Weise, wie Touristen gewöhnlich Unteregypten mit seinen Sehenswürdigkeiten, den Nil bis Asuan und Wadi Halfa, sowie das Fajum zu bereisen pflegen.

Ein weiteres Capitel giebt eine populäre Abhandlung der Geologie des unteren Nilgebietes.

Dann folgt die Aufzählung der vom Verfasser und seinen Freunden in Egypten und Nord-Nubien beobachteten Vögel, einschliesslich mehrerer von anderen Reisenden erwähnter Arten, nebst kurzer Beschreibung derselben und endlich leider nur zu sparsamen Wahrnehmungen über Lebensweise, Zugverhältnisse u. s. w.

Capitain Shelley kennt 352 Arten; einige derselben sind bisher noch nicht als in N. O. Afrika vorkommend nachgewiesen worden. Mehrere andere werden unter verschiedenen Namen zweimal im Verzeichniss aufgenommen.

Die Ausstattung des Buches lässt nichts zu wünschen übrig und enthält dasselbe auf 14 Tafeln von Keuleman's Meisterhand die sehr gelungene bildliche Darstellung von 17 Arten.

Der Verfasser hat, wie es scheint, keine Gelegenheit gehabt, die wissenschaftlich noch gar nicht erforschten Oasen westlich vom Nil zu besuchen, welche wohl jedenfalls für den Ornithologen manches Neue bieten werden. Auch dürfte Capitain Shelley seine Bereisung der unteren Nil-Länder nur im Winter und Frühjahr ausgeführt haben, und nimmt derselbe theils gar keine, theils nicht die nöthige Rücksicht auf die zahlreichen von Hasselquist, der französischen Expedition u. s. w., bis auf die neueste Zeit ge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

machten Erfahrungen über die Avifauna von Egypten und Nord-Nubien.

Aus der Familie der Drosseln führt Shelley 10 Arten an, darunter *Pycnonotus xanthopygius*, den er für verschieden von *P. nigricans* erklärt; auch Sharpe (Ibis 1870, p. 432) ist derselben Ansicht und behauptet überdies noch, er habe Vögel letztgenannter Art aus Abessinien mit südafrikanischen verglichen. Abgesehen davon, dass überhaupt kein gelbsteissiger Grauvogel in Habesch vorkommt (also auch nicht *P. nigricans)*, beziehe ich mich auf meine Angaben in der Ornithologie Nordost-Afrika's I. 1. p. 397—399.

Zwischen Grauvögeln aus der Gegend von Jaffa *(P. Valombrosae)*, Aqabah und Wadi Feran *(P. xanthopygos,* Hempr. u. Ehr.) und solchen aus Süd-Afrika habe ich keinen namhaften Unterschied finden können*); dagegen schien mir die am Kir und Gazellenfluss vorkommende Form abweichend.

Reich ist die Zahl der von Shelley aufgeführten Sylviiden (57 Arten). Manchen Aufschluss erhalten wir in erster Linie über die eben so artenreichen, als theilweise schwierig artlich unterscheidbaren Saxicolinen Egyptens. Die echte *Saxicola rufescens (S. aurita)* und *Saxicola stapazina* führt der Verfasser nicht an. *Saxicola lugens* hält er für untrennbar von *Saxicola leucomela. Saxicola monacha* wird auf t. 2 abgebildet (♀ u. ♂). Unrichtig ist die Behauptung, dass ich *S. philothamna* mit *S. erythropygia* vereinige; ich habe im Gegentheil erklärt, letztere scheine der *S. moesta* zunächst zu stehen.

Accentor modularis wird auf meine Autorität hin als egyptisch aufgeführt. Ich kenne nur ein Beispiel seines Vorkommens im peträischen Arabien.

Neu für die Ornis Egyptens ist *Calamodyte melanopogon* (Shelley, p. 93. t. 3. f. 1). Hübsche Nachrichten über die Lebensweise. Shelley fand diese Art sehr häufig im Röhricht bei Damiette.

Weiter wird als neu eingeführt die auch von Jesse im Samhar gefundene *Hypolais olivetorum.* Ein Exemplar wurde (zu welcher Jahreszeit?) bei Alexandrien eingesammelt.

Hypolais elaica wirft Shelley mit *H. pallida* Hempr. u. Ehr. (nec Gerbe) zusammen. Auch *H. languida* will der Verfasser, wie es scheint, nicht als besondere Art anerkennen!

---

*) Bei *Pycnonotus nigricans* von Süd-Afrika soll die nackte Stelle über dem Auge roth gefärbt sein, bei *P. xanthopygius* ist dieselbe immer bläulich-bleigrau.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nach Gray soll *Phyllopneuste Eversmanni* Bp. in Egypten gefunden worden sein.

Die kleinere Raçe (oder besondere Art, *Curruca momus* Hempr. u. Ehr. — *Melizophilus nigricapillus* Cab.) der schwarzköpfigen Grasmücke (*Curruca melanocephala*) kennt Shelley nicht; ich habe nur erstere, dieser letztere Form in N. O. Afrika beobachtet.

Ferner wird nach Tristram in die Reihe der egyptischen Vögel aufgenommen *Sylvia conspicillata.*

Die Aufzählung der Nectariniiden und Certhiiden enthält nichts Neues, als eine ziemlich gute Abbildung von *Nectarinia metallica.*

Aus der Familie der Würger sind 6 Arten angeführt, darunter als zweifelhaft *Lanius excubitor.*

Lanius dealbatus und *leucopygos* sollen gleichartig sein mit *L. Lahtora.* Nach meinen Untersuchungen würde sich letzterer durch Abwesenheit der weissen Farbe des Bürzels von den genannten Formen constant unterscheiden.

Die Reihe der Fliegenfänger enthält nichts besonders Bemerkenswerthes.

Hirundo Riocourii wird specifisch von *H. rustica* getrennt. *Hirundo rupestris* im März bei Damiette erlegt. *Cotyle minor* Cab. als selbstständige Art verdächtig!

Unter den Motacilliden erwähnt Shelley *Budytes flava, cinereocapilla* und *melanocephala* als besondere Specien; ferner den südafrikanischen *Anthus Raalteni* als im Fajum eingesammelt!

Als Subspecies von *Alauda arvensis* figurirt *A. intermedia* Swinh.

Emberiza intermedia ist auf t. 3. f. 2 hübsch abgebildet.

Unter den Fringilliden werden *Passer domesticus*, *Italiae* und *salicicola* als besondere Arten erwähnt. Neu ist eine Nachricht über das Vorkommen des Kirschkernbeissers *(Coccothraustes vulgaris).* Ein Exemplar soll im Jahr 1859 bei Alexandrien erlangt worden sein. *Erythrospiza githaginea* wird auf t. 5 gut dargestellt.

Die Reihe der Orioliden, Sturniden und rabenartigen Vögel bietet nichts Erwähnenswerthes, ebenso die Familie der Picarien.

Auf F. Heine's Autorität figurirt (allerdings sehr zweifelhaft) *Chrysococcyx cupreus* als egyptischer Vogel!!

Auf p. 146 unterschiebt mir Capitain Shelley die Ansicht, ich betrachte *Centropus aegyptius* für gleichartig mit *Centropus senegalensis,* während ich im Gegentheil (Orn. N. O. Afr. I. 2. p. 796) erklärte, dass es mir nicht möglich gewesen sei, die egyptische und die senegambische Form mit einander zu vergleichen und dass, falls

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

beide wirklich specifisch verschieden sein sollten, erstere als *Centropus aegyptius* im System aufzunehmen sei. Nun sollen nach Shelley beide wirklich artlich abweichen, leider sind in den Birds of Egypt jedoch die unterscheidenden Merkmale nicht verzeichnet; dagegen wird *C. aegyptius* recht hübsch abgebildet.

Die Familien *Upupidae*, *Alcedinidae*, *Coraciadae* und *Meropidae* bieten nichts von Belang, als die gelungene Abbildung von *Merops viridissimus* (s. n. *M. viridis* L.) und *M. superciliosus* (s. n. *M. aegyptius* Forsk).

Die *Cypselidae* sind durch eine neue Art, *Cypselus pallidus* Shelley vermehrt. Wahrscheinlich fällt diese Form zusammen mit *Cypselus murinus*, Brehm Vogelf. p. 46. — *C. dubius* Antin. Cat. p. 25. — *C. apus* var. *murina*, Hgl. Orn. N. O. Afr. p. 142 u. s. w.

Aus der Familie der *Caprimulgidae* sind genannt *Caprimulgus europaeus* und *Caprimulgus aegyptius*; letzterer schön abgebildet (t. 8).

Aus der Ordnung der *Rapaces* erwähne ich der Angabe, dass *Nyctala Tengmalmi* noch als egyptischer Vogel aufgeführt wird.

Ein Exemplar von *Astur palumbarius* wurde bei Beni Suéf erlegt. *Accipiter gabar* soll in Oberegypten vorgekommen sein, was sehr glaublich ist.

Von Lannerfalken erwähnt Shelley des *Falco lanarius* und *Falco babylonicus* als zwei verschiedener Arten. *Buteo ferox* wird auf t. 9 abgebildet. Diese Art soll im April in Egypten brüten. Ich kannte sie bisher nur als Zugvogel.

Columbidae. Neben *Columba livia* wird *C. Schimperi* als besondere Art behandelt.

Turtur isabellinus Bp. (conf. Heugl. Cab. Journ. 1873, p. 151) figurirt zweimal, erstens unter der Bonapart'schen Benennung und dann als *T. Sharpei* Shelley, mit guter Abbildung.

Turtur albiventris dürfte schwerlich in Egypten und im nördlichen Nubien heimathen (conf. Heugl. Orn. N. O. Afr. I. 2. p. 835).

Unter den hühnerartigen Vögeln geschieht noch Erwähnung des von Rüppell wohl irriger Weise aufgeführten *Francolinus vulgaris.*

Grallae. Otis houbara soll auf dem Markt von Alexandrien nicht unbekannt sein und in Egypten und Nubien allgemein vorkommen; *Chettusia Villotaei (Vanellus flavipes)* sei Standvogel in Egypten und Nubien!

Aegialitis intermedius figurirt als eigene Art. *Gallinago major* überwintert im Delta. *Eudromias asiaticus* Shelley ist wohl = *E. damarensis* Strickl.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rhynchaea capensis wird auf t. 11 abgebildet und Shelley lässt sie in Egypten, im Fajum und in Nubien vorkommen.

Totanus fuscus am 7. April bei Saqarah erlegt. Erster sicherer Nachweis über sein Vorkommen in Egypten.

Recurvirostra avocetta wird nur als Wintergast daselbst behandelt, während sie brütet.

Bezüglich des Vorkommens von *Ibis aethiopica (I. religiosa)* in Egypten kennt Shelley keine authentischen Angaben. (Conf. Savigny, Descr. de l'Ég. Vol. 23. p. 400. — Hartm. Cab. Journ. 1863, p. 309 u. 463. — 1864, p. 145 u. 455. — 1865, p. 69. — Heugl. Cab. Journ. 1865, p. 100.)

Die Familie der Ardeiden bietet nichts Neues.

Unter den Ralliden Egyptens werden aufgeführt: *Porphyrio Alleni, Porphyrio hyacinthinus* und *Fulica crsitata*, welche mir dort niemals vorgekommen sind, dagegen fehlt *Porphyrio smaragdonotus.*

Anseridae. *Erismatura leucocephala* ist auf t. 12 abgebildet.

Pelecanidae. Shelley führt *Pelecanus minor* als besondere Art auf und lässt *Sula cyanops* nach Mittheilung E. C. Taylor's bei Sues vorkommen, während der *Sula fiber* nicht Erwähnung gethan wird.

Von *Phalacrocorax carbo* vermuthet der Verfasser der Birds of Egypt, dass er Brutvogel in seinem Beobachtungsgebiet sei.

Sterna media soll häufiger Standvogel in Unteregypten, *Sterna Bergii* ebendaselbst nicht selten sein.

Von *Rhynchops flavirostris* enthält das Buch eine recht gute bildliche Darstellung.

Neben *Larus leucophaeus* wird des *L. argentatus* Erwähnung gethan; *Larus cachinnans* für identisch mit *L. leucophaeus* erklärt!!

Larus ichthyaëtus wird auf t. 13 hübsch abgebildet. *Larus leucophthalmus* soll an der egyptischen Küste vorkommen und wird demselben fälschlicher Weise eine weisse Iris zugeschrieben.

Die Familie der Taucher und Ordnung der Strausse bietet nichts von Bedeutung.

Capitain Shelley bezeichnet nicht speciell die Grenzen seines Beobachtungsgebietes, nimmt jedoch ornithologische Vorkommnisse des Golf von Sues und des nördlichen Nubiens in sein Verzeichniss auf. Auch sind verschiedene Arten, welche nach älteren Autoren dort vorkommen, nicht angeführt, wie z. B. *Sylvia nisoria, Strepsilas collaris, Limicola pygmaea, Larus tridactylus, glaucus* und *Audounini, Pelecanus rufescens, Carbo africanus,* verschiedene Enten u. s. w.; endlich einige specifisch afrikanische Formen, welche vom centra-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

len Nubien her bis zur Provinz Wadi Halfa vordringen, wie *Euplectes ignicolor*, wahrscheinlich auch *Hypochera nitens*, *Lagonosticta minima*, *Oena capensis*, *Ciconia Abdimii* u. s. w.

Es sei mir bei dieser Gelegenheit gestattet, ein möglichst vollständiges Verzeichniss der aus Europa und von West-Asien her das nordöstliche Afrika besuchenden Zugvögel beizufügen.

Die nur zufällig ein oder das andere Mal beobachteten Arten bezeichne ich mit einem Sternchen.

Vultur monachus, in einzelnen Jahren häufig, namentlich zur Winterzeit, in anderen gar nicht in Egypten erscheinend.

Buteo vulgaris, nicht regelmässig; ebenso *B. desertorum*. *Buteo ferox*, häufig, soll nach Shelley auch in Egypten nisten.

**Aquila chrysaëtos*, *A. imperialis*, **A. naevioides* (in Abessinien, Senar u. s. w. Standvogel), *A. naevia*, *A. pennata* (theils durchziehend, theils brütend, jedoch im Winter südwärts wandernd). **Aquila Bonellii*. *Circaëtus gallicus*. *Pandion haliaëtos* (am Rothen Meer brütend). — *Haliaëtus albicilla* (zum Theil im Delta nistend).

Falco peregrinus (könnte möglicher Weise hin und wieder auch in Egypten brüten).

Falco saqer, *F. subbuteo*, *F. aesalon*, *Falco lanarius* Schleg. und *F. barbarus* (beide wohl sedentär), *F. tinnunculus* (zum Theil nistend), *F. cenchris* (soll ebenfalls zuweilen in Unteregypten brüten), *F. vespertinus*. **Pernis apivorus*. **Milvus regalis* und *M. migrans*. **Astur palumbarius*. *Accipiter nisus*. *Circus aeruginosus*, *C. cyaneus*, *C. cinerascens* und *C. pallidus* (möglicher Weise alle Weihen auch nistend).

Bubo maximus*. *Scops zorca*. **Otus vulgaris*, *O. brachyotus*. (Nyctale funerea?*) — *Strix flammea* (theils sedentär).

Caprimulgus europaeus, **C. tamaricis*.

Cypselus apus (theils sedentär), *C. melba*.

Hirundo rustica (nistet wahrscheinlich am Rothen Meer, nicht aber in Egypten, wo sie nur als Zugvogel erscheint), **H. daurica*, *Cotyle riparia*, **C. rupestris*. *Chelidon urbica*.

Coracias garrula.

Alcedo ispida und *A. bengalensis*. **Halcyon smyrnensis* (Arabia petraea). *A. rudis* ist Standvogel.

Merops apiaster und *M. superciliosus* (beide hin und wieder nistend).

Upupa epops (zum Theil Standvogel).

**Tychodroma muraria*, nach Rüppell.

Cisticola Schoenicola (jedenfalls zumeist sedentär).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Calamodyta arundinacea (turdoides), ?*C. palustris*, *Calamoherpe arundinacea*, *Pseudoluscinia luscinioides*, *Cettia sericea*, *Calamodus schoenobaenus* und *C. aquaticus*, *Lusciniola melanopogon*. ?*Potamodus fluviatilis*, ?*P. locustella*. *Aedon galactodes* (nördlicher brütende Vögel sicherlich durchziehend).

Sylvia melanocephala, *S. undata (provincialis)*, *S. nigricapilla* Cab. (*S. melanocephala minor* Hgl.), *S. subalpina*, *S. conspicillata*, *S. cinerea*, *S. curruca*, *S. atricapilla*, *S. Rüppellii*, *S. orphea*, *S. nisoria*, *S. hortensis*. **Chloropeta olivetorum*, *Chl. elaica*, *Phyllopneuste sylvicola*, *Ph. trochilus*, *Ph. Bonellii*, *Ph. rufa*, **Ph. Eversmanni*, *Ph. hypolais*.

Luscinia vera und *L. philomela*.

Ruticilla phoenicurus und *R. tithys*.

Erythacus rubecula. *Cyanecula suecica*.

Saxicola oenanthe, *S. albicollis (aurita)*, *S. stapazina*, *S. leucomela*, *S. isabellina* (theils brütend), *Pratincola rubicola* und *P. rubetra*.

**Accentor alpinus* (einmal im peträischen Arabien beobachtet).

Motacilla alba, *Budytes flava*, *Calobates boarula*.

Anthus spinoletta, *A. campestris*, *A. pratensis*, *A. cervinus* (zum grossen Theil sedentär*), *A. plumatus (arboreus)*.

Turdus musicus, *T. merula*, **T. torquatus*, **T. atrogularis* (Arab. petraea), **T. viscivorus*, **T. pilaris*.

Monticola saxatilis und *Pterocossyphus cyanus*.

Oriolus galbula.

Muscicapa grisola, *M. atricapilla*, *M. collaris*, ?*M. parva* (Lais, H. u. Ehrenb.).

Lanius collurio, *L. minor*, *L. senator (rufus)*, **L. excubitor*, *L. nubicus* (zum Theil durchziehend).

?*Pica caudata*, ?*Corvus monedula*, *C. frugilegus*. — *Corvus cornix* ist Standvogel in Egypten.

Sturnus vulgaris. **Pastor roseus*.

Fringilla coelebs, *Fr. carduelis*, *Serinus hortulanus*, **Passer montanus (P. domesticus*, *P. Italiae* und *P. salicicolus*, Standvögel).

**Coccothraustes vulgaris*, *Linaria cannabina*, ?*Aegiothus linaria*.

Emberiza hortulana, *E. milliaria*, *E. intermedia* (?*schoenicla* var.), *E. caesia* (theils brütend), **E. cinerea*, **E. cia* (Arabien).

Otocorys bilopha (wohl Zugvogel im peträischen Arabien). *Alauda arvensis*, **A. arborea*, *A. cristata* (zumeist Standvogel), *A. brachydactyla*, *A. macroptera*, *A. pispoletta* (= *A. minor* Cab.?). —

*) Vielleicht artlich von der nordöstlichen Form zu trennen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Melanocorypha calandra und *M. albo-terminata.* — *Ammomanes lusitania* und *Alaemon desertorum* sind Standvögel.

Lynx torquilla.

Cuculus canorus. (*Oxylophus glandarius* ist sedentär.)

?*Columba oenas.* — *C. livia,* mit ihren Varietäten wohl immer sedentär. — *Turtur auritus.*

??*Francolinus europaeus. Coturnix communis* (z. Th. nistend).

**Otis tetrax.*

Oedicnemus crepitans (theils sedentär).

Glareola pratincola (wohl auch z. Th. brütend), *Gl. melanoptera.*

Chettusia gregaria, Ch. Villotaei (soll in Egypten nisten?). *Squatarola helvetica. Vanellus cristatus. Charadrius apricarius. Aegialitis cantianus, Ae.* u. *minor Ae. hiaticula* (vielleicht alle brütend).

Charadrius Geoffroyi (z. Th. Standvogel), *Ch. mongolicus, ?Ch. asiaticus. (Ch. damarensis* dürfte Standvogel sein.)

Eudromias morinellus. Cinclus interpres, Haematopus ostralegus.

Ardea purpurea, A. cinerea, A. alba, A. garzetta, A. comata, A. minuta, A. stellaris, A. nycticorax (die meisten Reiher wohl auch nistend).

Ciconia alba und *C. nigra. Platalea leucordia* (wahrscheinlich auch brütend, wie auf der Südhälfte des Rothen Meeres).

Ibis falcinellus.

Numenius arquata, N. phaeopus und *N. tenuirostris.*

Limosa aegocephala und *L. rufa.* **Terekia cinerea. Totanus stagnalis, T. ochropus, T. glareola, T. calidris,* **T. fuscus, T. glottis. Tringoides hypoleucus. Recurvirostra avocetta* (nistet). *Himantopus autumnalis* (wohl auch z. Th. brütend). *Philomachus pugnax. ?Tringa canutus,* **Tr. platyrhyncha, Tr. cinclus, Tr. minuta, Tr. Temminckii, Tr. subarquata, Calidris arenaria.*

Gallinago major, G. scolopacina und *G. gallinula.* **Scolopax rusticula.*

Fulica atra. Gallinula chloropus (theils sedentär). *?Porphyrio veterum. Ortygometra pygmaea, O. porzana, O. crex. Rallus aquaticus.*

Grus cinerea und *Gr. virgo.*

Phoenicopterus antiquorum (auch brütend).

Anser albifrons. Bernicla branta.

Cygnus olor und *C. musicus.*

Tadorna cornuta, Casarca rutila. (Möglicher Weise beide zuweilen brütend.)

Anas penelope, A. acuta, A. boschas, Querquedula circia, Q.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

crecca. Chaulelasmus streperus und *Ch. angustirostris. Spatula clypeata* (sicherlich auch nistend). *Fuligula rufina, F. cristata, F. marila, F. ferina, F. nyroca, *F. clangula. *Oidemia fusca. Erismatura leucocephala. *Mergus serrator.*

**Colymbus septentrionalis. Podiceps cristatus, P. nigricollis, *P. griseigena, P. minor.*

Puffinus Kuhlii und *P. Anglorum* (im Mittelmeer brütend und gelegentlich die egypt. Küsten besuchend). **Procellaria pelagica?.*

**Larus canus, L. marinus, L. fuscus, *L. glaucus, *L. Audounini, L. argentatus* (var. *leucophaea), L. cachinnans, L. ichthyaëtus, L. ridibundus, L. melanocephalus, L. minutus, L. gelastes. *Rissa tridactyla.* (*L. gelastes*, wohl auch *L. ridibundus, melanocephalus* und *minutus* brütend.)

**Sterna hirundo, St. fluviatilis, St. anglica, St. cantiaca, St. caspia, St. minuta. Hydrochelidon fissipes, H. nigra, H. hybrida* (die Seeschwalben theils nistend).

Graculus carbo und *Gr. pygmaeus.*

Pelecanus onocrotalus (mit *P. minor)* und *P. crispus.*

Stuttgart, 2. October 1873.

Berichtigung.

In der Octobernummer dieses Journals (Jahrg. 1873), welche mir zufällig früher als gewöhnlich zu Gesicht kam*), beschreibt Herr Dr. A. B. Meyer einen Paradiesvogel: *Epimachus Wilhelminae* von Neu Guinea als neu, der indessen schon durch Dr. Sclater in die Wissenschaft eingeführt wurde und zwar als *Drepanornis Albertisi.* Dr. Sclater erhielt diese prachtvolle neue Form, nebst anderen Novitäten (darunter ein neuer wahrer Paradiesvogel: *Paradisea Raggiana* Scl.), durch den Entdecker, den italienischen Reisenden Luigi Maria D'Albertis und berichtete zuerst über dieselbe in der Sitzung der zoologischen Gesellschaft zu London am 17. Juni 1873. In der Zeitschrift „Nature" vom 14. August 1873 (pp. 305, 306) wird der neue interessante Vogel ausführlich von Dr. Sclater beschrieben und eine Abbildung von Männchen und Weibchen (in Holzschnitt) gegeben. Eine colorirte Darstellung wird die 47. Tafel der „Proceedings" für 1873 bringen.

Bremen, 17. December 1873. Dr. O. Finsch.

*) Herr Dr. Finsch hatte während des Druckes des Heftes, eines von ihm verfassten Artikels wegen, den betreffenden Correcturbogen zur Einsicht erhalten. Der Herausg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1874

Band/Volume: 22_1874

Autor(en)/Author(s): Heuglin Martin Theodor von

Artikel/Article: A handbook to the Birds of Egypt by G. E. Shelley. 46-54